

Studien- und Prüfungsordnung
der Hochschule für Musik Karlsruhe
für den Studiengang BA Künstlerisches Lehramt an Gymnasien (Schulmusik)

Anlage II
Modulbeschreibungen
(Stand 10. Januar 2021)

Vorbemerkungen

Die Studierenden erwerben an der Hochschule für Musik Karlsruhe im Rahmen des BA-Studiengangs Künstlerisches Lehramt an Gymnasien (Schulmusik) künstlerisch-pädagogische Professionalität. Sie verfügen über eine entfaltete musikalisch-ästhetische Erfahrungs-, Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Rahmen der Vielfalt musikalischer Kulturen. Sie sind in der Lage, diese Fähigkeiten sowohl solistisch als auch in und mit verschiedenen Ensembles einzusetzen. Sie beherrschen Methoden der kritischen und reflektierten Aneignung dieser Fähigkeiten, kennen die grundlegenden Prozesse des Musikkernens sowie Methoden des Lehrens. Des Weiteren sind sie in der Lage, die genannten Fähigkeiten und Methoden miteinander zu vernetzen. Sie verfügen über Grundlagen zur Entwicklung ihrer musikalisch-ästhetischen Identität, sind in der Lage, eigene Standpunkte wissenschaftlich zu formulieren, zu begründen und zu reflektieren. Sie besitzen Grundlagen zur Entwicklung ihrer Identität als Lehrer und Erzieher. Im sich anschließenden MA-Studiengang Künstlerisches Lehramt an Gymnasien (Schulmusik) werden die bereits im BA-Studiengang Künstlerisches Lehramt an Gymnasien (Schulmusik) erworbenen Fähigkeiten weiterentwickelt.

Musikalisch-künstlerische Praxis

Im Rahmen der musikalisch-künstlerischen Ausbildung interpretieren die Studierenden Musik auf dem Klavier und gegebenenfalls einem weiteren Instrument; außerdem interpretieren sie Musik vokal. All dies geschieht künstlerisch gestaltet, stilistisch versiert, technisch angemessen, solistisch und in Ensembles, im Rahmen einer breit gefächerten Repertoirekenntnis und -praxis, reflektiert im Hinblick auf historische und kulturelle Zusammenhänge sowie gesellschaftliche Funktionen. Die Studierenden machen Erfahrungen mit der Vielfalt musikalischer Kulturen, auch mit Musik im jugendkulturellen Kontext. Sie erlernen Methoden

und Techniken der Ensembleleitung und das Aufbauen von Ensembles, Methoden und Techniken des Improvisierens und Arrangierens, des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen. Sie entwickeln ein differenziertes Musikhören und wenden musiktheoretische Arbeitsweisen auf die eigene Musizierpraxis an. Sie lernen Methoden und Techniken der Interaktion von Musik mit anderen Ausdrucksformen kennen und reflektieren die eigenen musikalisch-künstlerischen Lernprozesse unter Einbeziehung wissenschaftlicher Bezugsdisziplinen. Sie erhalten Unterricht im Fach Sprecherziehung.

Schulbezogene Praxis

Im Rahmen ihres Studiums erlernen die Studierenden Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten schul- und chorpraktischen Klavier- bzw. Instrumentalspiels, die Anleitung des instrumentalen und vokalen Musizierens (einschließlich stimmbildnerischer Aspekte) und Improvisierens im Klassenverband, Methoden und Techniken der schulischen Ensembleleitung in stilistischer und musikkultureller Vielfalt, Methoden und Techniken der Interpretation und Vermittlung von Musik durch die Verbindung mit anderen Ausdrucksformen. Sie verbinden unterschiedliche Formen musikalischer Praxis mit Gestaltungsaufgaben und methodischen Konzepten zum Klassenmusizieren, auch im Rahmen interdisziplinärer Projekte.

Musiktheorie und Musikwissenschaft

Die Studierenden untersuchen Musik unter verschiedenen wissenschaftlichen Fragestellungen, etwa unter analytischen, ästhetischen, empirischen, ethnologischen, historischen, kulturwissenschaftlichen, philosophischen, psychologischen und soziologischen Gesichtspunkten. Sie erwerben Kenntnisse in den Bereichen der Musikwissenschaft und erlernen grundlegende musikwissenschaftliche und musiktheoretische Arbeitstechniken und Forschungsmethoden. Sie kennen, analysieren und reflektieren musiktheoretische Modelle und wenden sie künstlerisch-praktisch an (zum Beispiel am Klavier). Sie erhalten einen Überblick über die Musikgeschichte und über aktuelle Musik.

Musikpädagogik

Die Studierenden lernen musikpädagogische Theorien und Methoden kennen, die sie analysieren und reflektieren. Sie setzen sich mit Methoden und Theorien musikpädagogischer Forschungsgebiete auseinander, etwa unter analytischen, ästhetischen, empirischen, ethnologischen, historischen, kulturwissenschaftlichen, pädagogischen, philosophischen, psychologischen und soziologischen Fragestellungen. Außerdem beschäftigen sie sich mit der berufspraktischen Bedeutung musikpädagogischer Forschung. Sie untersuchen und reflektieren musikbezogene Lern- und Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bezugswissenschaften und betrachten Musik unter pädagogischen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis.

Grundlagen der Fachdidaktik

Die Studierenden erwerben ausgewählte theoretische und praktische Grundlagen für die zweite Phase der Lehrerbildung an Seminar und Schule (Kenntnis, Analyse und reflektierte Weiterentwicklung musikdidaktischer Modelle und Konzepte; kriteriengeleitete Planung, Durchführung und Auswertung musikbezogener Lern- und Lehrprozesse; Diagnose und Evaluation der Ergebnisse musikbezogener Lern- und Lehrprozesse; kompetenter und kreativer Einsatz von Medien; fachspezifische Handlungsfelder und Unterrichtsmethoden; Umgang mit Differenzen [zum Beispiel Aspekte der Interkulturalität, der Inklusion und der Heterogenität]; Bildungspläne und Materialien für den Musikunterricht).

Module BA: Pflichtfachmodule / Fachdidaktikmodule (FD) / Wahlbereich

Modulname	Modulteil	Dauer in Sem.	Zeitaufwand	LP ¹	Lehrform/SWS	Häufigkeit	Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Inhalte/Kompetenzen	Prüfungsform/ Voraussetzung für LP/ Gewichtung Modulnote
A. INSTRUMENT / STIMME										
A I Schwerpunktfach Melodieinstrument (einschließlich Schlagzeug und Gitarre)										
SF Melodieinstrument I		4 (1-4)	360 h (60 h Kontaktzeit 300 h Selbststudium)	12	EU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Eignungsprüfung	Erarbeiten und Festigen fortgeschrittener Aspekte der Instrumentaltechnik; Erarbeiten von Werken der jeweiligen Literatur, insbesondere in den Bereichen Instrumentaltechnik, Formverständnis, Ausdrucksfähigkeit, Stilistik	Zwischenprüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken Gewichtung: 1/1
SF Melodieinstrument II		4 (5-8)	600 h (60 h Kontaktzeit 540 h Selbststudium)	14 + 6 BA-Arbeit	EU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Zwischenprüfung	Künstlerisch angemessene Beherrschung eines breiten Repertoires aus verschiedenen Stilbereichen (darunter auch Musik verschiedener Kulturen und Genres); Kompetenz in stilistischen und aufführungspraktischen Fragen	Prüfung (BA-Arbeit) Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts; Vom-Blatt-Spiel eines leichten Stückes Gewichtung: 1/1
A II Schwerpunktfach Klavier										

¹ Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS)

SF Klavier I		4 (1-4)	360 h (60 h Kontaktzeit 300 h Selbststudium)	12	EU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Eignungsprüfung	Grundlagen zur Erarbeitung angemessener Literatur schaffen in technischer, musikalischer, stilistischer und formaler Hinsicht; technische Probleme erkennen und Wege effektiven Übens erlernen; Tempo, Charakter, Ausdrucksgehalt von Werken unterschiedlicher Epochen erfassen, eigene Klangvorstellungen heranbilden und stilistisch richtig anwenden	Zwischenprüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken Gewichtung: 1/1
SF Klavier II		4 (5-8)	600 h (60 h Kontaktzeit 540 h Selbststudium)	14 + 6 BA-Arbeit	EU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Zwischenprüfung	Schnelles Erfassen musikalischer Vorgänge und Charaktere; gute stilistische Kenntnisse verschiedener Epochen; Übvorgänge selbstständig beherrschen; manuelle Fähigkeiten mit virtuosen Stücken und Etüden erweitern; Kammermusik und Vokalbegleitung sowie Blattspiel einbeziehen; Ausdrucksfähigkeit erweitern; Interesse für zeitgenössische Musik wecken; Entwicklung eines angemessenen Repertoires aus mindestens vier Epochen unter Berücksichtigung der fachdidaktischen und musikpädagogischen Perspektive	Prüfung (BA-Arbeit) Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts; Vom-Blatt-Spiel eines leichten Stückes Gewichtung: 1/1
A III Schwerpunktfach Gesang										
SF Gesang I (zuzügl. Korrepetition)		4 (1-4)	360 h (60 h Kontaktzeit 300 h Selbststudium)	12	EU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Eignungsprüfung	Erarbeiten der technischen Grundlagen zur Entwicklung einer gesunden, leistungsfähigen und schönen Stimme sowie der künstlerischen Persönlichkeit; Erarbeitung und Darbietung von dem Leistungsstand angemessener Literatur	Zwischenprüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 8 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken Gewichtung: 1/1

SF Gesang II (zuzügl. Korrepetition)	Gesang	4 (5-8)	600 h (60 h Kontakt- zeit 540 h Selbst- studium)	14 + 6 BA- Ar- beit	EU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Zwischenprüfung	Erweiterung der technischen Fähigkeiten; Weiterentwicklung einer gesunden, leistungsfähigen und schönen Stimme sowie der künstlerischen Persönlichkeit; Erarbeitung und Darbietung eines mehrsprachigen, stilistisch vielfältigen Repertoires; stimmlich, sprachlich und stilistisch angemessene Interpretation	Prüfung (BA-Arbeit) Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Vortrag von Werken der Gesangsliteratur aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts. Es müssen mindestens zwei Sprachen vertreten sein. Ein un- bzw. selbstbegleitetes Stück Gewichtung: 1/1
	Stimmkunde	1 (7)	30 h (15 h Kontakt- zeit 15 h Selbst- studium)	1 FD ²	GU Block- seminar 1 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine	Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Stimmphysiologie, insbesondere der Kinder- und Jugendstimme; Sensibilisierung für stimmhygienische Defizite und Erwerb von basalen Fähigkeiten im Umgang mit typischen Fehlentwicklungen wie Überhauchung, Verbrüstung, mangelnde Registerverbindung etc.; Einblicke in die gruppenstimmbildnerische Arbeit mit der Kinder- und Jugendstimme	Testat
zu A II										

² Diese Punkte werden den Fachdidaktikmodulen zugerechnet.

Schulpraktisches Klavierspiel (SF Klavier)		5 (1-5)	300 h (37,5 h Kontaktzeit 262,5 h Selbststudium)	5 + 5 FD ³	EU 0,5 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine	Grundlegende und fortgeschrittene Kenntnis von Techniken, Methoden und Einsatzmöglichkeiten schulpraktischen Klavierspiels unter Berücksichtigung des höheren pianistischen Niveaus; inkl. populäre Musik, Jazz, Filmmusik unter Berücksichtigung der fachdidaktischen und musikpädagogischen Perspektive	<p>Prüfung Dauer ca. 15 Min.: Vortrag zweier Lieder in jeweils einer instrumentalen und einer gleichzeitig gesungenen und am Klavier begleiteten Version; die Prüfer wählen aus einer vorgelegten Repertoireliste mit 20 Liedern unterschiedlicher Stile aus. Vortrag zweier Aufgaben nach 30minütiger Vorbereitungszeit; der Prüfling wählt aus vier vom Prüfer gestellten Aufgaben aus den Bereichen Volkslied, internationale Folklore, Gospel, populäre Musik und Jazz aus. Vom-Blatt-Spiel einer vierstimmigen Chorpartitur Ein dem SF Klavier entsprechendes Niveau wird erwartet.</p> <p>Gewichtung: 1/1</p>
zu A I, A III										

³ Diese Punkte werden den Fachdidaktikmodulen zugerechnet.

Schulpraktisches Klavierspiel		4 (3-6)	150 h (30 h Kontakt-Zeit 120 h Selbst-studium)	5 FD ⁴	EU 0,5 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine	Grundlegende und fortgeschrittene Kenntnis von Techniken, Methoden und Einsatzmöglichkeiten schulpraktischen Klavierspiels unter Berücksichtigung des höheren pianistischen Niveaus; inkl. populäre Musik, Jazz, Filmmusik unter Berücksichtigung der fachdidaktischen und musikpädagogischen Perspektive	Prüfung⁵ Dauer ca. 15 Min.: Vortrag zweier Lieder in jeweils einer instrumentalen und einer gleichzeitig gesungenen und am Klavier begleiteten Version; die Prüfer wählen aus einer vorgelegten Repertoireliste mit 20 Liedern unterschiedlicher Stile aus. Vortrag zweier Aufgaben nach 30minütiger Vorbereitungszeit; der Prüfling wählt aus vier vom Prüfer gestellten Aufgaben aus den Bereichen Volkslied, internationale Folklore, Gospel, populäre Musik und Jazz aus. Vom-Blatt-Spiel einer vierstimmigen Chorpartitur Gewichtung: 1/1
zu A I, A II										
Gesang I		4 (1-4)	180 h (60 h Kontakt-zeit 120 h Selbst-studium)	6	EU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Eignungsprüfung	Erarbeiten der technischen Grundlagen zur Entwicklung einer gesunden und leistungsfähigen Stimme sowie der künstlerischen Persönlichkeit; Erarbeitung und Darbietung von dem Leistungsstand angemessener Literatur	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 8 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken Gewichtung: 1/1

⁴ Diese Punkte werden den Fachdidaktikmodulen zugerechnet.

⁵ Diese Prüfung entfällt bei Wahl von SPK W (7. + 8. Semester)

Gesang II	Gesang	4 (5-8)	195 h (60 h Kontaktzeit 135 h Selbststudium)	6,5	EU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Modulprüfung	Erweiterung der technischen Fähigkeiten; Weiterentwicklung einer gesunden und leistungsfähigen Stimme sowie der künstlerischen Persönlichkeit; Erarbeitung und Darbietung eines mehrsprachigen, stilistisch vielfältigen Repertoires; stimmlich, sprachlich und stilistisch angemessene Interpretation; unter Einbezug von populärer Musik, Jazz, Musical, Filmmusik, Gospel	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Vortrag von Werken der Gesangsliteratur aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts. Es müssen mindestens zwei Sprachen vertreten sein. Ein un- bzw. selbstbegleitetes Stück Gewichtung: 1/1
	Stimmkunde	1 (7)	30 h (15 h Kontaktzeit 15 h Selbststudium)	1 FD ⁶	GU Blockseminar 1 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine	Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Stimmphysiologie, insbesondere der Kinder- und Jugendstimme; Sensibilisierung für stimmhygienische Defizite und Erwerb von basalen Fähigkeiten im Umgang mit typischen Fehlentwicklungen wie Überhauchung, Verbrüstung, mangelnde Registerverbindung etc.; Einblicke in die gruppenstimmbildnerische Arbeit im Kinder- und Jugendchorbereich	Testat

⁶ Diese Punkte werden den Fachdidaktikmodulen zugerechnet.

Sprecherziehung		4 (1-4)	90 h (20 h Kontakt- Zeit 70 h Selbst- Studium)	3	EU 0,5 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine	Selbständige Erschließung und sprechkünstlerische Umsetzung verschiedener Textsorten (Prosa, Lyrik, Lied, Monolog, Dialog); Kenntnisse und Anwendung der deutschen Standardlautung beim Sprechen und Singen; Grundkenntnisse der Zusammenhänge von Körper-Atem-Stimme und Artikulation beim Sprechen und Singen; Bewusster Einsatz von Körper, Atem, Stimme und Artikulation im künstlerischen und freien Sprechen; Grundkenntnisse in Präsentation/rhetorischer Kommunikation	Prüfung Praktische Prüfung, Dauer ca. 5 Min.: Auswendiger Vortrag literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen und Epochen, kurze freisprachliche Äußerung Gewichtung: 1/1
-----------------	--	------------	--	---	---------------	-------------------	----------	-------	--	--

zu A I und A III										
Klavier I		4 (1-4)	120 h (60 h Kontakt-Zeit 60 h Selbststudium)	4	EU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Eignungsprüfung	Grundlagen zur Erarbeitung angemessener Literatur schaffen in technischer, musikalischer, stilistischer und formaler Hinsicht; technische Probleme erkennen und Wege effektiven Übens erlernen; Tempo, Charakter, Ausdrucksgehalt von Werken unterschiedlicher Epochen und Stilbereichen erfassen, differenzierte Klangmöglichkeiten heranbilden und stilistisch richtig anwenden	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken Gewichtung: 1/1
Klavier II (siehe hierzu auch die folgende Zeile)		4 (5-8) bzw. (5-6) ⁷	180 h (60 h Kontaktzeit 120 h Selbststudium) bzw. 90 h (30 h Kontaktzeit 60 h Selbststudium)	6 bzw. 3	EU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Modulprüfung	Eigenständiges Erfassen musikalischer Vorgänge und Charaktere; gute stilistische Kenntnisse verschiedener Epochen; Übungsvorgänge selbständig beherrschen; manuelle Fähigkeiten erweitern, z.B. mit Etüden; Kammermusik und Vokalbegleitung sowie Blattspiel einbeziehen; Ausdrucksfähigkeit erweitern; Interesse für zeitgenössische Musik im umfassendsten Sinne zu wecken; Entwicklung eines anspruchsvollen kleinen Repertoires aus mindestens vier Epochen, unter Einbezug fachdidaktischer und musikpädagogischer Perspektiven	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts; Vom-Blatt-Spiel eines leichten Stückes Gewichtung: 1/1

⁷ Zu Beginn des 6. Semesters entscheidet der Studierende, ob er im 7. und 8. Semester das Fach Klavier fortführt oder stattdessen im gleichen Umfang Unterricht im Fach Schulpraktisches Klavierspiel belegt. Zum Ende des 6. Semesters findet in dem Fach, das nicht fortgesetzt wird, die entsprechende Prüfung statt. Zum Ende des 8. Semesters wird die Prüfung im anderen Fach abgelegt.

Alternative: Schulpraktisches Klavierspiel W		(7-8) ⁸	90 h (30 h Kontakt- studium 60 h Selbst- studium)	3	EU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine	Fortgeschrittene Kenntnis und Vertiefung von Techniken, Methoden und Einsatzmöglichkeiten schulpraktischen Klavierspiels in den vielfältigen Bereichen der schulischen Unterrichtspraxis (ggf. auch chorpraktisches Klavierspiel)	<p>Prüfung Dauer ca. 15 Min.: Vortrag zweier Lieder in jeweils einer instrumentalen und einer gleichzeitig gesungenen und am Klavier begleiteten Version; die Prüfer wählen aus einer vorgelegten Repertoireliste mit 20 Liedern unterschiedlicher Stile aus. Vortrag zweier Aufgaben nach 30minütiger Vorbereitungszeit; der Prüfling wählt aus vier vom Prüfer gestellten Aufgaben aus den Bereichen Volkslied, internationale Folklore, Gospel, populäre Musik und Jazz aus. Vom-Blatt-Spiel einer vierstimmigen Chorpartitur</p> <p>Gewichtung: 1/1</p>
zu A II und A III										
Instrumentalpraxis ⁹		ad lib.	150 h (Aufteilung ad lib.)	5	verschiedene Unter- richts- for- men	jedes Semester	BA KL	Keine	Es sind Veranstaltungen im geforderten Umfang aus den unter <i>Module I, F.</i> aufgeführten Angeboten zu belegen.	Testat
zu A III										

⁸ siehe hierzu die vorangehende Fußnote.

⁹ Der Studierende wählt aus folgenden Angeboten Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 ECTS-Punkten aus: Unterricht Melodieinstrument (Tutor; 2 ECTS je Sem.); Instrumentalpraktische Kurse (1 ECTS je Sem.); Improvisation (2 ECTS je Semester). Ebenfalls besucht und angerechnet werden können angebotene Veranstaltungen aus dem Bereich Instrumentenkunde/Instrumentation.

Sprecherziehung (Gesang)		5 (1-5)	240 h (37,5 h Kontakt- zeit 202,5 h Selbst- studium)	8	EU 0,5 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine	Selbständige Erschließung und sprechkünstlerische Umsetzung verschiedener Textsorten (Prosa, Lyrik, Lied, Monolog, Dialog); Kenntnisse und Umsetzung der deutschen Standardlautung beim Sprechen und Singen; Kenntnisse der Zusammenhänge von Körper-Atem-Stimme und Artikulation beim Sprechen und Singen; Bewusster Einsatz von Körper, Atem, Stimme und Artikulation im künstlerischen und freien Sprechen; Grundkenntnisse in Präsentation/rhetorischer Kommunikation	Prüfung Praktische Prüfung, Dauer ca. 8 Min.: Auswendiger Vortrag literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen und Epochen, kurze freisprachliche Äußerung Gewichtung: 1/1
B. MUSIKTHEORIE										
Allgemeine Musiklehre		1 (7. bzw. 8.)	60 h (30 h Kontakt- zeit 30 h Selbst- studium)	2	Vorle- sung 2 SWS	Winte- rseme- ster	BA KL	Keine	Fächerübergreifende Veranstaltung zwischen Musiktheorie und Musikpädagogik; Erarbeitung musiktheoretischer Grundlagen (aus systematischer und historischer Perspektive) und Übertragung auf pädagogische und didaktisch-methodische Fragestellungen; Erfahrungen mit Musik verschiedener Kulturen und Genres (inkl. ethnischer und populärer Musik sowie Jazz und Weltmusik); Analyse unter ästhetischen, ethnologischen, historischen Gesichtspunkten, auch in Auseinandersetzung sowohl mit der eigenen künstlerischen Musizier- als auch der Unterrichtspraxis	Testat

Harmonielehre	Satzlehre	3 (1-3)	105 h (90 h Kontaktstudium 15 h Selbststudium)	3,5	GU 2 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Eignungsprüfung	<p>Kennenlernen grundlegender musiktheoretischer Arbeitstechniken. Studium homophoner und polyphoner satztechnischer Strukturen anhand von Werken unterschiedlicher Stilepochen bis zur Gegenwart: Akkorde, Tonartbegriff, Tonleitern, Generalbass, Funktionszeichen, Stufenzeichen, Oktavregel, Sequenzen, Progressionen, Konsonanzen, Dissonanzen, Vorhaltsbildungen; Harmonische Analyse; Spielen von Akkordverbindungen und harmonischen Auszügen am Klavier; Anfertigen eigener satztechnischer Arbeiten (Stilkopien).</p>	<p>Prüfung <u>Schriftliche Prüfung</u>, Dauer ca. 4 Std.: Zwei satztechnische Arbeiten in verschiedenen Stilen, davon eine mit harmonischer und eine mit kontrapunktischer Ausrichtung <u>Mündliche Prüfung</u>, Dauer ca. 20 Min.: 1. Harmonische Analyse, vorbereitet (20 Min. Vorbereitungszeit) und ad hoc 2. Am Klavier, vorbereitet, z.B.: - Partimentospiel, - Generalbassspiel, - und/oder Darstellung modulatorischer Vorgänge nach Literaturvorlage. Ein Prüfungsthema Satzlehre oder Formenkunde muss sich mit Musik des 20./21. Jahrhunderts beschäftigen.</p> <p>Gewichtung: 1/1</p>
	Jazzharmonielehre	1 (2)	60 h (30 h Kontaktstudium 30 h Selbststudium)	2	GU 2 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine	<p>Vermittlung der Skalentheorie als Grundlage der Improvisation; Analyse von „Leadsheets“; Überblick über die harmonischen Strukturen populärer Musik (Jazz Standards, Blues, Popsongs); Vermittlung wichtiger Harmoniefortschreitungen und Kadenz in der populären Musik</p>	<p>Prüfung Klausur, Dauer ca. 90 Min. Analyse eines Jazzstandards</p> <p>Gewichtung: 1/1</p>

Analyse		4 (4-7)	150 h (120 h Kontaktzeit 30 h Selbststudium)	5	GU 2 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Eignungsprüfung	Kenntnis wichtiger Formen abendländischer Musik. Entwicklung der Fähigkeit, grundlegende formale und kompositorische Strukturen von Werken unterschiedlicher Epochen, Genres und Kulturen zu beschreiben. Analytische Vertiefung ausgewählter Themengebiete. Dabei werden musikalisch-ästhetische Kommunikationsfähigkeiten erweitert, eigene Standpunkte formuliert und reflektiert.	Mündliche Prüfung Dauer ca. 30 Min.: - Vorbereitete Analyse eines selbst gewählten Stücks - Ad-hoc-Analyse eines Musikstücks (30 Min. Vorbereitungszeit) Ein Prüfungsthema Satzlehre oder Formenkunde muss sich mit Musik des 20./21. Jahrhunderts beschäftigen Gewichtung: 1/1
Gehörbildung	Grundmodul Solfège	2 (1-2)	60 h (30 h Kontaktstudium 30 h Selbststudium)	2	GU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Eignungsprüfung	Entwicklung der Fähigkeit, Strukturen tonaler und atonaler Melodien zu verstehen und diese vom Blatt zu singen; Entwicklung der Fähigkeit, einen Rhythmus zu realisieren.	Mündliche Prüfung Dauer ca. 10 Min.: Singen tonaler und atonaler Vokal- und Instrumentalstimmen, vorbereitet und vom Blatt; Realisieren eines Rhythmus (Deklamieren mit Dirigierbewegungen), vorbereitet und vom Blatt Gewichtung: 1/1
	Aufbaumodul Gehörbildung	2 (3-4)	60 h (30 h Kontaktstudium 30 h Selbststudium)	2	GU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	bestandene Prüfung Solfège	Entwicklung und Training einer differenzierten Hörfähigkeit auf verschiedenen Gebieten: - Hören von Intervallen, Akkorden, Klängen, Clustern - Fehlerhören - Polyphones Hören: Singen einer Stimme, dazu Spielen einer anderen Stimme - Mehrstimmiges Diktat - Harmonisches Hören: Verständnis harmonischer Abläufe - Sensibilisierung des Gehörs für vielfältige Bestandteile einer Komposition, darunter rhythmische und klangliche Strukturen ethnischer Musik	Testat

C. ENSEMBLELEITUNG										
Dirigierpraktikum		5 (3-7)	225 h (150 h Kontaktstudium 75 h Selbststudium)	7,5	GU 2 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine	Erarbeitung probenmethodischer und -didaktischer Zielsetzungen; Einstudierung und interpretatorische Gestaltung von vokalen Werken unterschiedlicher Stil- und Gattungsbereiche	Testat
Ensembleleitung	Ensembleleitung instrumental	5 (3-7)	180 h (37,5 h Kontaktstudium 142,5 h Selbststudium)	6	EU 0,5 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine	<p>Grundlagen der Schlagtechnik (Taktarten, Dynamik, Artikulation); Partiturlkunde (Alt- und Tenorschlüssel, transponierende Instrumente); Arbeit an leichteren Werken der Orchesterliteratur (mit Klavier und StudioOrchesterSchulmusik)</p> <p>Erweiterung der technischen Fähigkeiten unter verstärkter Einbeziehung stilistischer Aspekte und interpretatorischer Fragen; Erwerb von Kenntnissen der Probengestaltung und der Organisation von Ensembles; Arbeit an Werken mittleren Schwierigkeitsgrades, auch mit Instrumentalensembles; Methoden und Techniken der (schulpraktischen) Ensembleleitung und das Aufbauen von schultypisch besetzten Ensembles unterschiedlicher stilistischer Ausrichtung (Combo, Big Band, Band, Orchester, Chor)</p>	<p>Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung Dauer ca. 25 Min.: Probe mit Instrumentalensemble oder Orchester an einem vorbereiteten Werk mit anschließendem Durchlauf des erarbeiteten Teils</p> <p>Gewichtung: 1/1</p>

	Ensembleleitung vokal	5 (3-7)	210 h (150 h Kontaktstudium 60 h Selbststudium)	7	GU 2 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine	Übungen zur Körperdisposition; Erarbeitung elementarer dirigieretechnischer Grundlagen (Einsätze, Abschlüsse, Schlagfiguren) und deren Umsetzung mit der Gruppe; Dirigat einfacher 2-4stg. Chorstücke Weiterführende Übungen zur Schlagtechnik (Dynamik, Artikulation); Erarbeitung interpretatorischer Aspekte an Werken verschiedener Stil- und Gattungsbereiche unterschiedlicher Epochen; Abhalten von kurzen Probeneinheiten; Methoden und Techniken der (schulpraktischen) Ensembleleitung und das Aufbauen von Ensembles unterschiedlicher stilistischer Ausrichtung (Vokalensemble, Chor)	Prüfung Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 25 Min.: Probe mit Vokalensemble oder Chor an einem vorbereiteten Werk mit anschließendem Durchlauf des erarbeiteten Teils Gewichtung: 1/1
Ensemble ¹⁰	Ensemble I	1 (3)	45 h (30 h Kontaktstudium 15 h Selbststudium)	1,5	GU 2 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine	Erarbeitung und Aufführung eines Konzertprogramms pro Semester verschiedener Epochen und Stilrichtungen.	Testat
	Ensemble II	1 (4)	45 h (30 h Kontaktstudium 15 h Selbststudium)	1,5	GU 2 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine		Testat

¹⁰ Für Orchesterinstrumente gilt: 2 Sem Hochschulchor (HSC) Pflicht, 3 Sem Wahl: HSC/Schulmusikorchester (SMO)/Bigband

	Ensemble III	1 (5)	45 h (30 h Kontaktstudium 15 h Selbststudium)	1,5	GU 2 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine		Testat
	Ensemble IV	1 (6)	45 h (30 h Kontaktstudium 15 h Selbststudium)	1,5	GU 2 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine		Testat
	Ensemble V	1 (7)	45 h (30 h Kontaktstudium 15 h Selbststudium)	1,5	GU 2 SWS	jedes Semester	BA KL	Keine		Testat

D. MUSIKWISSENSCHAFT

Wissenschaftliche Arbeitstechniken		1 (1)	60 h (30 h Kontaktstudium 30 h Selbststudium)	2	Seminar 2 SWS	jedes Semester	polyvalent	Keine	Aneignung von Fragestellungen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Schwerpunkt: Umgang mit musikbezogenen Primär- und Sekundärquellen sowie deren sprachliche Erschließung	Testat
Vorlesungen	Vorlesung MW I	1	60 h (30 h Kontaktstudium 30 h Selbststudium)	2	Vorlesung 2 SWS	jedes Semester	polyvalent	keine	Grundkenntnis ausgewählter Epochen der europäischen und nordamerikanischen Musikgeschichte; Vertrautheit mit den Leitfragen der Musikhistoriografie unter Einbezug kulturwissenschaftlicher Fragestellungen	Testate

	Vorlesung MW II	1	60 h (30 h Kontaktstudium 30 h Selbststudium)	2	Vorlesung 2 SWS	jedes Semester	polyvalent	Keine		
	Vorlesung MW III	1	60 h (30 h Kontaktstudium 30 h Selbststudium)	2	Vorlesung 2 SWS	jedes Semester	polyvalent	Keine		
	Vorlesung (Musik und Computer)	1	60 h (30 h Kontaktstudium 30 h Selbststudium)	2	Vorlesung 2 SWS	jedes Semester	polyvalent	keine	Aneignung von Fragestellungen der Anwendung von Computertechnologie in den Prozessen der Kreation, Konzeption, Produktion, Distribution und Rezeption sowohl von Kunstmusik als auch von populärer Musik und Jazz; Anleitung zur reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Medien in Bezug auf Verwendung und Vermarktung von Musik sowie Aufnahmetechnik und den anforderungs- und situationsgerechtem Einsatz im Unterricht	Testat

Seminar MW	Seminar MW	1 (6)	120 h (30 h Kontaktstudium 90 h Selbststudium)	4	Seminar 2 SWS	jedes Semester	polyvalent	keine	Aneignung von Fragestellungen der Musikwissenschaft, darunter biografische sowie gattungs- und epochengeschichtliche Aspekte; mündliche und schriftliche Präsentation sowie Diskussion eigenständig erarbeiteter Ergebnisse; Analyse von Musik unter ästhetischen, historischen, aufführungspraktischen, kulturwissenschaftlichen, philosophischen und soziologischen, politischen, psychologischen und mediengeschichtlichen Fragestellungen	Mündliches Referat (Dauer: ca. 45 Min.) und schriftliche Hausarbeit (Umfang: ca. 30.000 Zeichen) Gewichtung: 1/1
E. MUSIKPÄDAGOGIK										
Grundkurs Lehramt Musik an Gymnasien (Schulmusik)	Vorlesung I	1 (1 bzw. 2)	60 h (30 h Kontaktstudium 30 h Selbststudium)	2	Vorlesung 2 SWS	Wintersemester	BA KL	keine	Aneignung von musikpädagogischen und didaktisch-methodischen Grundkenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten unter besonderer Berücksichtigung der für den gymnasialen Musikunterricht charakteristischen Anforderungen und Aufgabenstellungen	Testat

	Vorlesung II	1 (2 bzw. 3)	60 h (30 h Kontaktstudium 30 h Selbststudium)	2	Vorlesung 2 SWS	Sommersemester	BA KL	keine	Aneignung von musikpädagogischen und didaktisch-methodischer Grundkenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten unter besonderer Berücksichtigung der für den gymnasialen Musikunterricht charakteristischen Anforderungen und Aufgabenstellungen (unter Einbezug von Aspekten wie z. B. heterogene Lerngruppen, digitales Lehren und Lernen, Diversität, Inklusion)	benotete Präsentation Gewichtung: 1/1
Populäre Musik	Vorlesung	1	60 h (30 h Kontaktstudium 30 h Selbststudium)	2 FD ¹¹	Vorlesung 2 SWS	jedes Semester	BA KL	keine	Überblick über die Entwicklung und Bedeutung der populären Musik (Blues, Jazz, Rock, Pop, aktuelle Musik sowie Weltmusik)	Testat
	Übung	1	60 h (30 h Kontaktstudium 30 h Selbststudium)	2 FD ¹²	Übung 2 SWS	jedes Semester	BA KL	keine	Praktisches Erarbeiten von Songs in verschiedensten Besetzungen mit schulpraktischem Bezug; Grundlagen des Ad-hoc-Arrangements	Testat

¹¹ Diese Punkte werden den Fachdidaktikmodulen zugerechnet.

¹² Diese Punkte werden den Fachdidaktikmodulen zugerechnet.

Schulpraktische Übung	Übung	1 (7 bzw. 8)	90 h (30 h Kontaktstudium 60 h Selbststudium)	3 FD ¹³	GU 2 SWS	Winterrsemester	BA KL	keine	Anwendung von didaktischen und methodischen Konzepten zur Planung und unterrichtsbezogenen Durchführung von musikalischen Lerninhalten (auch für heterogene Lerngruppen); Umsetzung von ausgewählten musikalischen Lerninhalten in praktische Handlungskompetenzen (auch mit Bezug auf Musik und Bewegung bzw. szenische Gestaltung, digitale Medien)	Testat
Seminar MP	Seminar MP	1 (6)	120 h (30 h Kontaktstudium 90 h Selbststudium)	4	Seminar 2 SWS	jedes Semester	BA KL	keine	Exemplarisches Betrachten und Reflektieren von Musik und musikalischen Phänomenen unter musikpädagogischen, didaktisch-methodischen und unterrichtspraktischen Aspekten (auch in Bezug auf heterogene, interkulturelle Lerngruppen), unter Berücksichtigung der Bezugswissenschaften sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis; mündliche und schriftliche Präsentation sowie Diskussion eigenständig erarbeiteter Ergebnisse	Mündliches Referat bzw. Präsentation und benotete schriftliche Hausarbeit Gewichtung: 1/1
F. INSTRUMENTALPRAXIS¹⁴										

¹³ Diese Punkte werden den Fachdidaktikmodulen zugerechnet.

¹⁴ Zum Umfang der zu belegenden Studien siehe unter *Module I, A*. Neben den genannten Unterrichtsveranstaltungen können auch angebotene Veranstaltungen aus dem Bereich Instrumentenkunde/Instrumentation und/oder Akustik besucht und angerechnet werden.

Unterricht Melodieinstrument ¹⁵		1	60 h (15 h Kontaktstudium 45 h Selbststudium)	2	EU bei Tutor 1 SWS	jedes Semester	BA KL	keine	Vermittlung technischer Grundlagen; Erarbeiten von dem Leistungsstand angemessener Literatur (ggf. mit Bezug zur schulischen Unterrichtspraxis)	Testat
Instrumentalpraktischer Kurs		1	30 h (15 h Kontaktstudium 15 h Selbststudium)	1	GU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	keine	Erwerb von Grundkenntnissen der Spieltechnik von Saiten-, Blas- bzw. Schlaginstrumenten (Bogenführung, Stricharten, Atem- und Ansatztechnik, Einstimmen u. Ä.), die für die Leitung schulischer Instrumentalensembles erforderlich sind und durch eigene praktische Beschäftigung mit den Instrumenten nachhaltig vermittelt werden	Testat

¹⁵ Unterricht bei einem Tutor, sofern Kapazität vorhanden

Improvisation		1	60 h (15 h Kontaktstudium 45 h Selbststudium)	2	GU 1 SWS	jedes Semester	BA KL	keine	Neben allgemeinen, „stilkopierenden Übungen“ aus vielen Bereichen und Epochen der Musik – von der traditionellen, mitteleuropäisch-klassischen Musik über die Neue Musik bis hin zur avantgardistischen Klang- und Geräuschkunst – werden diverse Bereiche der Musik (wie populäre Musik, Rock, Jazz, Blues, Kinder- und Volkslieder sowie außereuropäische Musiktraditionen) und das gemeinsame Experimentieren mit „freien“ Improvisationsmodellen und -konzepten, auch im Hinblick auf Kompositionsversuche im Klassenverband, erprobt und Aspekte forschenden Lernens reflektiert.	Testat
---------------	--	---	---	---	----------------	----------------	----------	-------	--	---------------

G. WAHLBEREICH

Schwerpunktfach Melodieinstrument oder Klavier: Wahlmodule im Umfang von 13 ECTS-Punkten

Schwerpunktfach Gesang: Wahlmodule im Umfang von 15 ECTS-Punkten

Grundsätzlich sind alle Unterrichtsveranstaltungen im Wahlbereich anrechenbar, die zusätzlich zu den vorgeschriebenen Unterrichtsveranstaltungen besucht werden.